

15. französische Filmnacht

la Nuit

du Cinéma



Freitag, 24.01.2025 ~ Ring-Theater Amberg

Einlass 19.00 Uhr ~ Eintritt 30€ Vorverkauf und 33€ Abendkasse



Präsentiert vom:
Freundeskreis Périgueux e.V. und dem Kulturverein Amberg e.V.

Vorverkauf:

Sa. 14./21.12.2024 von 9.30-12.00 Uhr

11.01.2025 von 9.30-12.00 Uhr im RING-Theater Amberg



kulturverein.amberg

19:30 Uhr **Eröffnung der Filmnacht**

19:45 Uhr **En fanfare ~ Die leisen und die großen Töne**

Frankreich 2024 | 103min.

Originalfassung mit dt. Untertitel



Originalfassung
mit dt. Untertitel

Thibaut ist ein namhafter Dirigent, der in Konzertsälen der ganzen Welt auftritt. Auf der Suche nach einer Knochenmarkspende erfährt er von seiner Adoption und einem jüngeren Bruder in Nordfrankreich. Auf den ersten Blick stoßen zwei Welten aufeinander: Während Thibaut Symphonien dirigiert, spielt Jimmy in einer Dorfkapelle. Doch die Liebe zur Musik verbindet die Brüder. Mit zum Teil schonungslosem Humor erzählt der Film von gesellschaftlichen Ungleichheiten und vom Versuch, sich dem sozialen Schicksal entgegenzustellen.

21:30 Uhr **Pause mit Amuse bouche**

22:00 Uhr **Mein fabelhaftes Verbrechen ~ Mon crime**

Frankreich 2023 | 102 min.

Deutsche Fassung



Deutsche Fassung

Die 1930er-Jahre in Paris: Die erfolglose Schauspielerin Madeleine Verdier (Nadia Tereszkiewicz) hofft auf den großen Durchbruch, bekommt jedoch eine Absage nach der nächsten. Als ein berühmter Filmproduzent plötzlich tot aufgefunden wird, wird ausgerechnet sie für seinen Mord beschuldigt, obwohl sie ihn nur flüchtig kannte. Ihre beste Freundin und mittellose Anwältin Pauline Mauléon (Rebecca Marder) sieht darin die große Chance: Ein Prozess bringt Publicity. Während Madeleine sich schuldig bekennt und Pauline im Gerichtssaal auf Notwehr plädiert, scheinen sich ihre beiden Probleme zunächst in Wohlgefallen aufzulösen. Madeleine erhält ihren Freispruch und ein lukratives Rollenangebot nach dem nächsten und auch Pauline bekommt neue Fälle auf den Tisch. Das Blatt wendet sich jedoch, als eine Zeugin und Diva (Isabelle Huppert) auftaucht, die die Wahrheit um jeden Preis ans Tageslicht bringen will. Inmitten dieses Wirrwarrs stecken vier Männer, die allesamt selbst daran interessiert sind, den wahren Mörder dingfest zu machen. André Bonnard (Édouard Sulpice) ist Hals über Kopf in Madeleine verliebt, sein reicher Vater Monsieur Bonnard (André Dussollier) duldet die Verbindung der beiden jedoch nicht. Der Ermittlungsrichter Rabusset (Fabrice Luchini) muss anhand der Aussagen den wahren Übertäter finden. Lebermann Palmarède (Dany Boon) hat zwar ein wasserdichtes Alibi, ist jedoch tiefer in die Sache verwickelt als ihm lieb ist.

Quelle: Vorfilm



grobi-digital.de